

F. G. Heymann, The National Assembly of Čáslav, *Medievalia et Humanistica* 8 (1954) 32—55. — Die Abhandlung bringt eine Analyse der Beschlüsse des Landtages von Tschaslau von 1421, versucht teilweise in Polemik zur tschechischen Forschung die Stellung von Johann Ziska zu dem Landtag zu klären, und kommt zu dem Ergebnis, daß er weder der alleinige Führer der Opposition gegen Sigismund war, noch daß sein Einfluß bedeutungslos gewesen ist, sondern daß er es verstanden hat, die radikalen Forderungen seiner eigenen Anhänger, der Taboriten, den Wünschen der anderen Teilnehmer anzupassen.
G. O.

E. Nasalli Rocca, Problemi storici di Bobbio nell'età moderna, *Arch. stor. Lombardo* 80 (1954) 152—268. — Das 15.—18. Jh. betreffend, aber mit Rückgriffen bis ins 10. Jh.

N. Spada, Contributi allo studio del bacino lagunare e del lido di Malamocco, *Archivio Veneto* 83 (1954) 1—27. — Bei der Untersuchung gewisser Form- und Lageveränderungen der die Lagune umgrenzenden Landstriche in neuerer Zeit benützt Vf. in interessanter Weise venetianische Urkunden, Akten und Pläne des 12.—16. Jh.s.
F. W.

G. Fasoli, Lineamenti di politica e di legislazione feudale veneziana in Terraferma, *Riv. di stor. del dir. ital.* 25 (1952, ersch. 1953) 61—94. — Der Artikel, der sich hauptsächlich mit der Gesetzgebung in der Neuzeit beschäftigt, bringt einleitend kurze Ausführungen über die Politik Venedigs gegenüber den Lehnsträgern auf dem Festland in den beiden letzten Jhh. des MA.
G. O.

V. Lazzarini, La presa di Chioggia, *Arch. Veneto* 81 (1952) 53—74 (im August 1379 durch die Genuesen und ihre Verbündeten).
F. W.

P. S. Leicht, Documenti di Candia veneziana del secolo XIV, *Riv. di stor. del dir. ital.* 25 (1952, ersch. 1953) 173—183. — Vf. nimmt eine Publikation von R. Morozzo della Rocca (Benvenuto de Brixano notaio in Candia 1301—1302, *Fonti per la storia di Venezia* sez. III, arch. not., Venedig 1950) zum Anlaß, um daraus einige für die Rechtsgeschichte der Insel Creta zur Zeit der venezianischen Herrschaft wichtige Stücke besprechen.
G. O.

A. Bombaci, Nuovi firmani greci di Maometto II, *Byz. Zs.* 47 (1954) 298 bis 319, veröffentlicht und übersetzt 13 griechisch geschriebene Briefe Mehmeds II. an den Dogen von Venedig aus den Jahren 1479—81.

G. Post, Two notes on nationalism in the middle ages, *Traditio* 9 (1953) 281—320, bringt zunächst Ergänzungen aus kanonistischem Material zu dem Aufsatz von E. Kantorowicz, *Pro patria mori in medieval political thought*, *AHR.* 56 (1951) 472—92. Auch die 2. Studie, *Rex Imperator*, ist aus kanonistischen Quellen gearbeitet: es waren zuerst Kanonisten und Theologen des 12. und 13. Jh.s aus England, Spanien und Frankreich, die die These verfochten, daß die Könige *in temporalibus* keinen Herrn über sich hätten, daß der *rex imperator in regno suo* sei.

G. Post, 'Blessed Lady Spain' — Vincentius Hispanus and spanish national imperialism in the thirteenth century, *Speculum* 29 (1954) 198—209, zeigt, daß dieser Kanonist des 13. Jh.s unter Zurückweisung deutscher und französischer Hoheitsansprüche die Theorie eines unabhängigen spanischen Imperiums vertritt, eine Ansicht, die umso bemerkenswerter ist, als Spanien von der Zeit der westgotischen Herrschaft bis zur Reconquista gar kein einheitliches Königtum hatte; vgl. auch des Vf.s Ausführungen zum Begriff *Rex imperator*, *Traditio* 9 (1953) 296—320.